EXPRESS Die Woche

Ausgabe Kölner Norden / Nippes / Weidenpesch
2. Oktober 2026 | 40. Woche | 5. Jahrgang

So erreichen Sie uns

Zustellung: Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder unter:
Tel. (02203) 188333
oder per E-Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de

Private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@
express-die-woche.de

Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@
express-die-woche.de

Fehlalarme und Technikchaos

Foto: Weiser

Irre! Opern-Desaster geht munter weiter

ANZEIGE

Was bedeutet das „NOlympia“ für Köln?

Köln. Vergangenen Samstag fiel die Entscheidung mit welchem Standort sich Deutschland für die Olympischen Spiele 2036, 2040 und 2044 bewerben wird. Im Kurhaus von Baden-Baden stimmten 42 olympische Sportverbände sowie das Präsidium und persönliche Mitglieder des DOSB mit 91 zu 50 Stimmen für München und gegen Köln-Rhein-Ruhr.

Während in der bayerischen Landeshauptstadt gefeiert wurde, gab es lange Gesichter an Rhein und Ruhr. Doch was bedeutet die Entscheidung für Köln?

Die Stadt hatte vorgesehen, die Leichtathletik-Wettkämpfe in einem temporären Stadion im neu geplanten Stadtteil Kreuzfeld auszutragen. Dort sollte auch ein Olympisches und Paralympisches Dorf für Athletinnen und Athleten entstehen. Der Innenraum des Leichtathletikstadions sollte nach den Spielen zu einem öffentlichen Park werden. Die dann ehemaligen Tribünen waren als „Flächen für Wohnen, Bildung, soziale Infrastruktur sowie Sport- und Freizeitangebote“ geplant. Aus dem Dorf sollte nach den Spielen Wohnraum für 10.000 Menschen mit etwa 3500 Wohneinheiten entstehen.

Die städtebaulichen Planungen für Kreuzfeld seien durch das Aus der Bewerbung jetzt nicht grundsätzlich hinfällig, heißt es von der Stadt. Es bestehe weiterhin die Möglichkeit, „das stabile Grundgerüst der vorliegenden städtischen Planung des neuen Stadtteils Kreuzfeld weiter auszuarbeiten und in verbindliches Planungsrecht über die Aufstellung von Bebauungsplänen zu überführen“, wie ein Pressesprecher der Stadt mitteilte.

Oberbürgermeister Torsten Burmester (SPD) betonte nach der Entscheidung in Baden-Baden: „Dieser Weg endet für Köln heute ausdrücklich nicht. Die Bewerbung hat in unserer Stadt etwas ausgelöst. Sie hat Menschen zusammengebracht, neue Partnerschaften geschaffen, Ideen hervorgebracht und eine Aufbruchstimmung für den Sport erzeugt. Genau diese wollen wir bewahren.“

Zum Tag der Deutschen Einheit: Wie Tünnes & Schäl nach Berlin kamen

So half Köln bei der Wiedervereinigung

Fotomontage: KI generiert mit ChatGPT

So wenig Rhein gab‘s noch nie

(Seit Messung der Pegelstände)

Köln. Das Niedrigwasser des Rheins sorgte in Köln erneut für einen historischen Tiefstwert. Am Sonntag lag der Pegel bei lediglich 42 Zentimetern. Das war weniger als der bisher als absolute Tiefstwert gemessene Pegel (44 Zentimeter), der zwischen dem 17. August und 18. August mehrfach registriert wurde.

Ein neuer Minus-Rekord also, und es ging noch tiefer. Der Kölner Pegel dümpelte ab Montag um die 40 Zentimeter. Das trockene Wetter deutet dabei nicht auf eine baldige Erholung des Pegelstands hin.

In Düsseldorf unterschritt der Pegelstand am Sonntag mit minus vier Zentimetern den bisherigen Rekordwert.

Weiter rheinaufwärts bei Duisburg-Ruhrort war am Montag der Rekordwert von 122 Zentimetern erreicht worden. Der bisherige Tiefststand lag bei 129 Zentimetern. Die Pegelstände des Rheins sind nicht direkt miteinander vergleichbar, da es keinen einheitlichen Nullpunkt für alle gibt.

Bereits am Freitag hatte ein Sprecher des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Rhein (WSA) von einer weiterhin angespannten Lage berichtet. Das Niedrigwasser macht der Schifffahrt seit Monaten zu schaffen. Frachtschiffe können nur noch mit deutlich eingeschränkter Ladung fahren. „Die zur Verfügung stehende Fahrrinnentiefe bleibt eingeschränkt und reduziert sich durch die Entwicklung der Pegelstände somit weiter“, sagte der WSA-Sprecher.

Nach Einschätzung der Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) von Freitag ist eine nachhaltige Entspannung der Pegelstände aktuell weiterhin nicht in Sicht. Möglicherweise könnten für die erste Oktoberwoche angesagte Niederschläge vorübergehend etwas Entlastung bringen.

(red.)

Der Waserstand des Rheins erreichte einen neuen Minus-Rekord. Foto: Uwe Weiser

Genossenschaft „Die Ehrenfelder“: Eigener Strom für 435 Wohnungen in 55 Gebäuden

Solarstrom-Projekt: Vorbild für NRW

Arndt Klocke (Grüne), Bezirksbürgermeister Volker Spelthann (Grüne), Judith Litzenburger (MWIKE NRW), Nils und Sira Müller vom Vorstand der „Ehrenfelder“ sowie William Wolfgramm (v.l.) Foto: zVg

Waldbrände in der Eifel, Niedrigwasser im Rhein und Todesfälle – rund 250 in Köln an einem einzigen Tag: „Wir haben jetzt die Auswirkungen der Hitzesommer vor Augen, wir müssen alles tun, um die Stadt klimafest zu machen“, sagte William Wolfgramm, Beigeordneter für Klima, Umwelt, Grün und Liegenschaften, bei der Einweihung des Mieterstromprojekts in den Ossendorfer Gartenhöfen

VON HANS-WILLI HERMANS

Ossendorf. . Nicht nur bei Dächern von städtischen Gebäuden und Eigenheimen müsse die Ausstattung mit Photovoltaikanlagen zum Standard werden, so Wolfgramm. Auch Häuser, in denen mehrere Familien und Einzelpersonen zur Miete leben, könnten ein wichtiger Baustein der Klimawende sein. „Hier in Ossendorf sehen wir, dass es funktionieren kann. Dies ist ein Leuchtturmprojekt für Köln“, sagte der Beigeordnete. Nicht nur für Köln, das Projekt ist sogar das größte seiner Art in ganz Nordrhein-Westfalen: 42 Photovoltaikanlagen mit rund 750 Kilowatt-maximaler Leistung werden die 435 Wohnungen in den 55 Gebäuden der Gartenhöfe mit lokal erzeugtem Solarstrom versorgen. Scheint die Sonne mal nicht, springt ein Batteriespeicher ein, und wenn der leer ist, wird Strom aus dem Netz eingespeist. Und zwar zu 100 Prozent Ökostrom, wie der Betreiber, die in Hamburg ansässige Energiegenossenschaft Green Planet Energy (GPE) versichert.

Vor zwei Jahren hatten die Wohnungsgenossenschaft „Die Ehrenfelder“, der die Gartenhöfe gehören, und die Energiegenossenschaft das gemeinsame Projekt gestartet. Wie bei den bislang sieben gemeinsamen Projekten waren die auf nachhaltige Energieerzeugung spezialisierten Kölner Installateure von Heimwatt wieder mit im Boot. Nun sind die Flachdächer von acht der zehn Gebäuderiegel, die zur Ossendorfer Siedlung gehören, mit Photovoltaik-Paneelen ausgerüstet. Der Solarstrom fließt bereits, die beiden restlichen Riegel folgen in Kürze.

Etwa die Hälfte des Stroms soll die Photovoltaikanlage künftig liefern, und er ist günstiger als der Strom aus fossilen Rohstoffen. „In Wohnungen mit einer Grundfläche zwischen 50 und 70 Quadratmetern und einem jährlichen Verbrauch von etwa 2000 Kilowattstunden kann ein Haushalt rund 160 Euro einsparen“, sagte Nils Müller, Vorstand von Green Planet Energy.

Auch für Mieter eine erfreuliche Entwicklung, deren Potenzial längst nicht ausgeschöpft ist: Bei GPE verweist man auf Analysen, wonach bundesweit noch rund 3,1 Millionen Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 20,1 Millionen Wohnungen mit Mieterstrom versorgt werden können. Gar nicht begeistert ist Nils Müller von den beschlossenen Änderungen im Erneuerbare-Energien-Gesetz. So entfallen die festen Einspeisevergütungen für kleine Solaranlagen: „Das macht die Umstellung auf Solarstrom unattraktiv.“

Coca-Cola-Areal wird umgebaut

Brach liegt das Grundstück in Ossendorf. Foto: Hermans

VON HANS-WILLI HERMANS

Ossendorf. Die großen ikonischen Weltmarken verschwinden aus dem Kölner Westen. Erst im vergangenen November wurde der große Mercedes-Stern von Braunsfeld demontiert, und wer sich in diesen Tagen vor die Fassade des großen, rot-weißen Gebäudes in der Mathias-Brüggen-Straße 74 stellt, kann den geschwungenen Coca-Cola-Schriftzug kaum noch erkennen. Er ist fast völlig verblasst. Dahinter, auf dem rund 6,2 Hektar großen Gelände zwischen Mathias-Brüggen-Straße und Köhlstraße, wo das Unternehmen unter anderem PET-Flaschen herstellte, sind die Abrissarbeiten schon weit fortgeschritten.

Seit 1937, rund 88 Jahre lang, war der Brauseproduzent hier ansässig, die Schließung im September 2025 wurde mit der Nähe anderer Coca-Cola-Standorte und den mangelnden Ausbaumöglichkeiten in Ossendorf begründet. Nun übernimmt der europaweit aktive Investor und Entwickler Verdion, der auf Gewerbe- und Logistikimmobilien spezialisiert ist, das Areal. Ab Anfang 2027 wird hier ein „modernes, urbanes Logistikzentrum“ hochgezogen, wie auf der Homepage des Unternehmens nachzulesen ist. Kostenpunkt: 95 Millionen Euro, Ende 2027 soll alles fertig sein.

Entstehen werden insgesamt knapp 38.000 Quadratmeter Mietfläche, davon werden knapp 14.000 Quadratmeter nach dem sogenannten Lite Hub-Konzept geplant. Mit seinen flexibel aufteilbaren Flächen, die mit zusätzlichen Büroflächen kombiniert werden können, soll es unterschiedliche Nutzergruppen ansprechen, etwa aus den Bereichen Handwerk, E-Commerce oder Leichtindustrie. Die „Lite Hub“-Flächen sind verteilt auf fünf Hallen mit einer Größe zwischen etwa 2000 und 3500 Quadratmetern.

Hinzu kommen zwei eher

Nachhaltige Entwicklung geplant

klassische Logistikeinheiten mit einer Größe von jeweils mehr als 10.000 Quadratmetern. Das Projekt soll den EG-40-Standard für energieeffiziente Gebäude erfüllen. Der Investor strebt außerdem eine DGNB-Gold-Zertifizierung für besonders nachhaltigen Bau und Betrieb an. Als Grund für die Wahl des Standorts nennt Verdion die Lage an einem „bedeutenden logistischen Drehkreuz“, weniger als zehn Kilometer vom Kölner Zentrum und etwa vier Kilometer von der A1 entfernt. Damit befinde sich das neue Logistikzentrum an „einer der wichtigsten Verkehrsachsen zwischen Hamburg und der Rhein-Ruhr-Region. Innerhalb von 30 Minuten Fahrtzeit leben mehr als drei Millionen Menschen.“

Oliver Kemper, Head of Investment bei Verdion Deutschland, sagt: „Solche innerstädtischen Standorte mit exzellenter Anbindung sind bei Investoren besonders begehrt. Zudem ist die Nachfrage der Nutzer in urbanen Lagen ungebrochen. Mit dem Projekt in Köln setzen wir diesen Fokus konsequent im deutschen Markt um.”

Auch Claudia Casaretto, Unternehmensbetreuerin bei Köln Business, betont die Chancen des Projekts am alten Standort: „Mit der Entwicklung des Standorts in Ossendorf geben wir einem brachliegenden Areal eine neue Zukunft. Die Fläche wird nachhaltig weiterentwickelt und wieder wirtschaftlich genutzt. Das Projekt stärkt den Wirtschaftsstandort Köln, schafft attraktive Flächen für lokale Unternehmen und erhöht zugleich die Anziehungskraft für neue Ansiedlungen von außen.“

HILFE IM Trauerfall

seit 1969 Grabmale Schlich
Steinmetz- und Bildhauermeister
Lieferung auf alle Friedhöfe
Niederlassung Worringen: Bruchstraße 50, 50769 Köln
Niederlassung Chorweiler: Thujaweg 1, 50765 Köln
Niederlassung Dormagen: Emdener Str. 4, 41540 Dormagen
Tel: 0221 - 784490 / 0171 - 2168030
www.grabmale-schlich.com info@grabmale-schlich.com

Bestattungshaus Löhrer
Donatusstraße 10 50767 Köln-Pesch
www.bestattungen-loehrer.de
Im Trauerfall oder zur Bestattungsvorsorge rufen Sie uns gerne jeder Zeit an.
0221 - 700 960 77

Gedenkportal
Die letzte Reise in guten Händen – mit individueller Bestattungsvorsorge und viel Herz
Bestattungen SCHWARZ 0221/ 708 71 38 Fühlingen und Heimersdorf
Bestattungen DECKER 0221/ 978 22 02 Worringen
Bestattungen LAUFF 0221/ 79 48 12 Roggendorf/Thenhoven
FriedWald
www.bestattungen-schwarz.com

Geschichte der Mauenheimer Höfe

Mauenheim. Die Beschäftigung von Peter Heimerzheim mit den historischen Mauenheimer Höfen hat ein spannendes Stück Siedlungsgeschichte über die Jahrhunderte zutagegefördert. „Es ist die Geschichte der Nippeser Landbevölkerung“, so der Mitstreiter beim Nippeser Stadtteilarchiv. „Damals im Mittelalter konnten nur die Wenigsten lesen, in der Regel die Kirchenleute.“ Vor vier Jahren, unmittelbar nach Veröffentlichung seiner Veedelschronik „Nippes – (fast) 2000 Jahre“, hatte Heimerzheim die Arbeiten zum jetzigen Buch begonnen. Die Recherche führte ihn unter anderem ins Stadt- und das Erzbischöfliche Archiv, die KI half beim Übersetzen lateinischer und sogar mittelhochdeutscher Texte. Sein Werk „Mauenheimer Höfe“ beschäftigt sich mit den sechs Hofgütern auf dem Gebiet von Nippes, dem jetzigen Mauenheim und Bilderstöckchen. (bes.)
Foto: Schöneck

Die Blitzer auf der Zoobrücke wurden von einigen Autofahrern übersehen. Symbolbild: Krasniqi

Mit 184 km/h auf der Zoobrücke geblitzt

Nippes. Seit Anfang Februar kontrollieren die beiden neuen Blitzer auf der Zoobrücke die Geschwindigkeit – seither hat sich die Zahl der Tempoverstöße um knapp 22 Prozent reduziert. Inzwischen registrieren die Geräte in beiden Fahrtrichtungen 275 Verstöße pro Tag, anfangs waren es 352. Das teilte die Stadt mit, der Stichtag war der 16. September.

Laut einem Sprecher haben sich die Geräte im Test bewährt. Ob sie bleiben und ob die Stadt sie weiter mietet oder kauft, soll die Politik entscheiden, Ende dieses oder Anfang nächsten Jahres.

Die Kosten für den Testbetrieb hatte die Stadt mit rund 110.000 Euro angegeben. Weil es laut Stadt auf der Zoobrücke an der Infrastruktur für Strom fehlt, werden die beiden Blitzer mit Brennstoffzellen betrieben. Der größte Übeltäter in Richtung Nippes wurde mit 163 Kilometern pro Stunde (km/h) gemessen, jedes 203. Fahrzeug wurde geblitzt. In die andere Richtung lag der negative Spitzenwert bei 184 km/h, hier wurde jedes 216. Fahrzeug geblitzt. Der Bußgeldkatalog sah laut Stadt für beide „Spitzenreiter“ 700 Euro Bußgeld, zwei Punkte und drei Monate Fahrverbot vor. Von den 13,87 Millionen gemessenen Fahrzeugen wurden 66.352 geblitzt. Das entspricht einer Quote von 0,48 Prozent.

Seit 1. Oktober 2023 gilt auf der Zoobrücke Tempo 50 statt 80. Kurz danach kam heraus, dass die Stadt das Limit gar nicht kontrollieren kann, weil die Blitzer defekt waren.

(mhe.)

Bürger möchten Straße nach Musiker benennen

Willy Förster statt Felsenbirne

Das neue Quartier an der Baptiststraße wächst und gedeiht – die Rohbauphase ist augenscheinlich bald abgeschlossen. Foto: Dröge

Vom „Felsenbirnenweg“, „An der Pletschbachhecke“ und „Über die Bachaue“ zum „Wasserschneeballweg“: Die Namen der Straßen im Neubaugebiet, das zurzeit an der südlichen Baptiststraße gebaut wird, orientieren sich an lokal heimischen Pflanzenarten und der örtlichen Geografie. Aber richtige Begeisterung lösen die Vorschläge bei den Bürgern nicht aus.

VON CHRISTOPHER DRÖGE

Roggendorf/Thenhoven. Das hatte die Bezirksvertretung Chorweiler vor gut einem Jahr beschlossen, wobei sie weitgehend den Vorschlägen der Stadtverwaltung gefolgt war. In Roggendorf/Thenhoven selbst war man von diesem Benennungskonzept allerdings nicht so angetan – damit würde eine gute Gelegenheit verpasst, anhand von Straßennamen das Engagement verdienter Bürger zu würdigen, so der Tenor.

Aus einer Initiative des Stadtteils heraus wurde daher eine neue Idee laut: Als Namenspatron einer der neuen Straßen solle Willy Förster gewürdigt werden. Der 1998 verstorbene Kirchenmusiker habe als Organist, Chor- und Orchesterleiter über 45 Jahre lang das gesellschaftliche Leben des Ortes geprägt, so die Studienrätin Ingrid Scheller, die umfangreiche biografische Informationen über Förster zusammengetragen hatte. Gemeinsam mit weiteren Engagierten hatte sie den Vorschlag in Form einer Bürgereingabe, die im vergangenen Frühjahr auf der Tagesordnung der Bezirksvertretung stand, auch Politik und Verwaltung unterbreitet.

Kirchenmusiker soll geehrt werden

Doch laut der inzwischen erfolgten Antwort der Verwaltung auf die Eingabe sieht diese keine Möglichkeit, den Wunsch noch zu berücksichtigen. Der Beschluss sei bereits gefasst, eine nachträgliche Umbenennung könne nur in Ausnahmefällen erfolgen, etwa aufgrund baulicher Veränderungen oder neuer Erkenntnisse über die namensgebende Person. Dass die beschlossenen Straßennamen zum größten Teil Bezug auf die örtliche Vegetation nehmen, sei eine bewusste Entscheidung im Sinne einer „Clusterbildung“, wie man sie etwa in Vogelsang mit seinen nach Vogelarten benannten Straßen findet. Der Vorschlag werde aber in eine interne Vorschlagsliste aufgenommen und gegebenenfalls bei einer späteren Gelegenheit berücksichtigt, so die Antwort der Verwaltung.

Mit diesem Trostpreis wollen sich die Petenten aber bislang nicht zufriedengeben. „Clusterbildung ist im Städtebau doch ein völlig veralteter Ansatz“, meint Schellers Mitstreiter Rudolf Förster. „Heute ist es doch eigentlich so, dass man eine möglichst enge Vernetzung zwischen einem Neubaugebiet und den alteingesessenen Strukturen anstreben sollte.“ Eine Entwicklung wie in Widdersdorf, wo der alte und der neue Ortsteil voneinander isoliert blieben, wolle er vermeiden.

Die Engagierten um ihn und Scheller herum wollen daher einen neuen Anlauf wagen und werben dieses Mal um politische Unterstützung. „Wir versuchen, einen breiten Konsens mit den Parteien in der Bezirksvertretung zu finden“, sagt Förster. Am Ende könnte dann ein gemeinsamer Antrag mehrerer Fraktionen für eine Umbenennung zu Ehren seines Namensvetters stehen.

Gold- & Silberankauf
Zahngoldankauf
Wir kaufen Münzen, Altgold, Zahngold, Goldschmuck, Golduhren, Silber, Silbertabletts, Bestecke usw.
Altınbas 19
Kölner Straße 99 . Dormagen
(gegenüber dem Rathaus)
Telefon 0 21 33 . 42 81 00
Batteriewechsel & Ohrlochstechen

Nippes hat jetzt die Manga-Bell-Straße

König Jean-Yves Eboumbou Manga Bell (l.) bei seiner Ansprache zur nun offiziell vollzogenen Umbenennung der Straße. Foto: Schöneck

VON BERND SCHÖNECK

Köln. Die eigentliche Zeremonie ging relativ unspektakulär über die Bühne. Zwei Mitarbeiter des städtischen Bauhofs der Stadt Köln entfernten das orangefarbene Klebeband von dem vor einem Jahr installierten neuen Schild und überklebten dafür im Gegenzug den bisher gültigen Straßennamen, der auf den früheren Reichskommissar für Westafrika aus der Kaiserzeit verwies.

Zur Feier kam, neben Bürgermeisterin Derya Karadag und der Nippeser Bezirksbürgermeisterin Diana Siebert, eine große kamerunische Delegation sowie Verwandte von Emily und Rudolf Douala Manga Bell, nach denen die Straße benannt ist. Darunter befand sich auch Jean-Yves Eboumbou Manga Bell, ein direkter Nachfahre des einstigen Oberhaupts des Douala-Volkes, der 1914 von den deutschen Kolonialherren wegen seines friedlichen Einsatzes für die Interessen der Douala hingerichtet wurde.

Der historische Blick auf Ereignisse und Handlungen hat sich geändert.

Zuvor war Gustav Nachtigal Namenspate der Straße. Der historische Blick auf den früheren Reichskommissar für Westafrika, der auch als Afrika-Reisender und Buchautor tätig war, hat sich grundlegend gewandelt.

Er wünsche sich, dass die Straße nicht nur ein Ort des Vorbeigehens, sondern des Erinnerns und Innehaltens werde, der in die Zukunft weise, so Manga Bell. Die Namenspatenschaft solle Köln und Douala, NRW und die Küstenregion Littoral, Deutschland und Kamerun sowie Europa und Afrika verbinden.

Am 2. Oktober 2026 wird um 16 Uhr am gleichen Ort das Denkmal „Manoka“ des kamerunisch-deutschen Künstlers Fabien Diffé Kamga enthüllt. Dieses nimmt Bezug auf die Ruine des Gefängnisses vor der Küste Kameruns, wo Rudolf Douala Manga Bell vor seiner Hinrichtung 1914 inhaftiert war. Weitere Namen von Opfern des Kolonialismus werden auf dem Sockel eingraviert.

Die Bezirksvertretung Nippes hatte 2024 eine Umbenennung beschlossen, 2025 den neuen Namen.

Anzeige

Wenn der Wochenmarkt zum Treffpunkt für das ganze Veedel wird

Erntedank in Niehl

Frisches Obst, regionaler Käse, fachkundige Beratung und herbstliche Rezeptideen – für viele Niehlerinnen und Niehler gehört der Gang über den Wochenmarkt zur festen Donnerstagsroutine. Am 8. Oktober verwandelt sich das gewohnte Markttreiben jedoch in einen Treffpunkt für das gesamte Veedel: Die Händler*innengemeinschaft lädt zum dritten Mal zum Erntedankfest ein.

Das Fest hat sich in kurzer Zeit als feste Größe etabliert. Es versteht sich als Dankeschön der Händler*innen an ihre Stammkundschaft und als Einladung an alle, den Markt abseits des schnellen Wocheneinkaufs als Ort der Begegnung zu erleben.
Neben dem regulären Sortiment von u. a. italienischer Feinkost, Fisch, Kaffeespezialitäten, Wildfleisch und Blumen wächst das Angebot an diesem Tag: Zusätzlich werden an diesem Tag frische Rievkooche, Damenoberbekleidung und handwerkliche Schuhpflege angeboten. Zusätzlich sorgt der Niehler Bürgerverein mit einer Abordnung von historischen Traktoren für ein ländliches Flair.

Den Mittelpunkt des Vormittags bildet von 10.15 bis 11 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst direkt auf dem Marktgelände. Im Anschluss geht es gesellig weiter.

Der Markt bietet am 8. Oktober Rievkooche und Kartoffelsuppe

Die Marktbeschickerinnen und Marktbeschicker laden die Besucherinnen und Besucher zu einer kostenlosen Portion Kartoffelsuppe ein. Überdachte Bereiche und zusätzliche Sitzgelegenheiten stellen sicher, dass das Miteinander wetterunabhängig im Trockenen stattfinden kann.

Auch das Marktamt der Stadt Köln zeigt an diesem besonderen Tag Präsenz: Von 10 bis 13 Uhr sind Vertreter der Marktverwaltung vor Ort, informieren über die Kölner Märkte und verteilen praktische Einkaufstaschen für den nächsten Wochenmarkteinkauf. Der Markt öffnet wie gewohnt von 7 bis 13 Uhr. Wer vorbeikommt, findet frische Lebensmittel – und vor allem ein Stück gelebte Veedelskultur.

Stadt Köln

WEITERE INFOS

Wo: Niehl, Weidenpescher Straße/ Waldfriedstraße
Wann: donnerstags, 7 bis 13 Uhr

Der Wochenmarkt feiert Erntedankfest mit seinen Besuchern. Fotos: zVg

Nach der milliardenteuren Sanierung gibt es Fehlalarme, blockierte Türen und Technikchaos

Irre: Das Opern-Desaster geht munter weiter

14 Jahre nach Beginn der Sanierung sind die Kölner Bühnen an den Offenbachplatz zurückgekehrt. Gefeiert wurde die Wiedereröffnung mit einem Festakt und rund 1250 geladenen Gästen. Doch der Glanz des Abends konnte nicht darüber hinwegtäuschen: In den frisch sanierten Häusern gibt es weiterhin erhebliche technische Probleme.

Köln. Wenige Stunden vor dem Festakt hatten die Verantwortlichen bei einer kurzfristig angesetzten Pressekonferenz über den Stand der Dinge informiert (EXPRESS berichtete). Betroffen sind nicht nur Oper und Schauspiel, sondern auch die Kinderoper und das Kleine Haus. „Wir haben zu kämpfen“, sagte Schauspielintendant Kay Voges. Jetzt müsse aus der Baustelle ein spielfähiges Theater werden.

Besonders problematisch ist die Bühnentechnik. Bühnenpodien, Drehscheibe und Obermaschinerie arbeiten teilweise nicht zuverlässig. Bei den Generalproben im Schauspielhaus fiel das Inspizientenpult jeweils rund 20 Minuten aus. Über dieses Pult werden wichtige Abläufe hinter der Bühne koordiniert. Die Kommunikation wurde deshalb über Funkgeräte sichergestellt. Für Zuschauer sei das im Normalfall nicht bemerkbar, sagte Voges.

Auch die Brandmeldeanlage bereitet Sorgen. Sie reagiert offenbar zu empfindlich und löst Fehlalarme aus, bei denen die Feuerwehr verständigt wird. Nach einer internen Mitteilung könnte das im Ernstfall dazu führen, dass Vorstellungen nur mit eingeschalteter Sicherheitsbeleuchtung stattfinden können. „Ich hoffe so sehr, dass wir feuerfrei und alarmfrei dieses Wochenende überstehen“, sagte Voges.

Hinzu kommen Probleme mit den Türen des Opernhauses. Transponder funktionieren teilweise nicht, sodass Türen nicht geöffnet werden können. In einzelnen Fällen sollen Türen deshalb sogar aufgebrochen worden sein. Die Bühnen äußerten sich dazu auf Nachfrage nicht.

Auch bei der Premiere des „Rosenkavalier“ am Sonntag musste deshalb improvisiert werden. Opernintendant Hein Mulders sagte, die Einschränkungen beträfen vor allem Abläufe der Inszenierung, nicht deren Inhalt. Eine Absage sei nie ein Thema gewesen. Mulders zeigte sich bei der Pressekonferenz sichtlich bewegt: „Man hat eine Riesenverantwortung, und man will, dass es einfach klappt.“

Projektleiter Jürgen Marc Volm sprach von „Kinderkrankheiten“, die bei einem derart großen Projekt auftreten könnten. Ein Problem ist allerdings besonders bitter: Ein großer Teil der Bühnentechnik wurde bereits 2017 eingebaut. Für rund 80 Prozent ist die Gewährleistung inzwischen abgelaufen. Die Bühnen müssen Reparaturen deshalb selbst bezahlen. Für die übrigen 20 Prozent soll geprüft werden, ob Kosten gegenüber den Firmen geltend gemacht werden können.

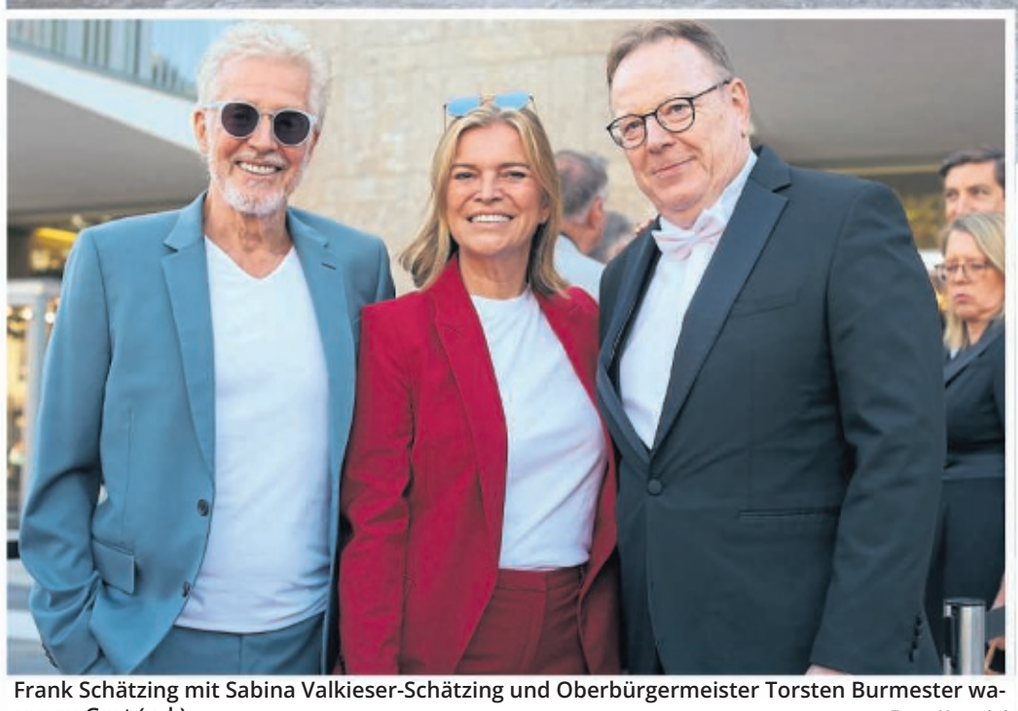
Am Abend selbst stand trotz aller Probleme zunächst das Feiern im Mittelpunkt. Moderatorin Bettina Böttinger führte durch den Festakt. Auf dem Programm standen Reden und Musikbeiträge. Zahlreiche Kölner Prominente aus Politik, Kultur und Gesellschaft liefen zuvor über den Roten Teppich. Die ganz große politische Prominenz blieb allerdings aus: NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst sagte seine Teilnahme aus terminlichen Gründen ab.

Oberbürgermeister Torsten Burmester entschuldigte sich in seiner Rede erneut für die Fehler der Stadt während der 14-jährigen Sanierung. „Die Zeit des Wartens ist vorbei“, sagte er. „Der Offenbachplatz gehört wieder den Kölnerinnen und Kölnern. Jetzt beginnt die Zeit des Gestaltens.“

Die Dimensionen des Projekts bleiben gewaltig: Aus ursprünglich geplanten drei Jahren wurden 14. Die Baukosten stiegen von 253 Millionen auf rund 798,6 Millionen Euro. Rechnet man Finanzierung und Interimsspielstätten hinzu, belaufen sich die Gesamtkosten auf rund 1,465 Milliarden Euro.

Nun beginnt für die Bühnen der eigentliche Belastungstest: Nach 5223 Tagen Pause müssen die Häuser im laufenden Spielbetrieb zeigen, ob die Technik in den kommenden Wochen tatsächlich funktioniert.

Das Schauspiel Köln feiert das Ende der Sanierung der Kölner Bühnen, welche 14 Jahre gedauert und über 1,5 Milliarden Euro gekostet hat. Foto: Weiser


Frank Schätzing mit Sabina Valkieser-Schätzing und Oberbürgermeister Torsten Burmester waren zu Gast (v. l.). Foto: Krasniqi

Der Intendant der Oper, Hein Mulders, bei der Eröffnung Foto: Krasniqi

KVB: Genug Fahrer, aber zu wenige Bahnen

Die KVB hat nicht genügend Bahnen zur Verfügung. Foto: Weiser

VON TIM ATTENBERGER

Köln. Die Stadtbahnen in Köln sind in die Jahre gekommen – immer öfter endet ihre Fahrt nicht an einer Haltestelle, sondern in der Werkstatt. Kurzfristige Ausfälle gibt es im gesamten Stadtbahnnetz. Besonders betroffen sind derzeit die stark frequentierten Linien 1 und 18. Sie sind seit den Sommerferien nicht mehr im Fünf-Minuten-Takt unterwegs und werden es voraussichtlich noch bis Ende Oktober nicht sein. Der Grund ist die geringe Fahrzeugverfügbarkeit: Von den mehr als 400 Stadtbahnen der KVB stehen derzeit 80 längerfristig nicht für den Betrieb zur Verfügung.

Die Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) wollten ursprünglich bereits Anfang Oktober zum vorherigen Fahrplan zurückkehren. Diesen Termin kann das Unternehmen jedoch nicht halten. Der Fünf-Minuten-Takt im Berufsverkehr soll nun zum Ende der Herbstferien zurückkehren, wie die KVB auf Anfrage mitteilt. „Unser Ziel ist es, dem alten Fahrplan bis dann nahe zu kommen“, sagt KVB-Vorstandschef Marcel Winter, der seine Position im März dieses Jahres antrat.

Nach Angaben von Winter hat sich die Ursache der Ausfälle verschoben. Fielen vor drei Jahren noch viele Verbindungen wegen fehlender Fahrerinnen und Fahrer aus, bereitet der KVB heute vor allem der Fuhrpark Sorgen. „Wir haben nur noch 0,3 Prozent personalbedingte Ausfälle, das ist in der Branche ein hervorragender Wert“, sagt Winter. Inzwischen gibt es nach Angaben der KVB zwar genügend Fahrerinnen und Fahrer, aber nicht genug einsatzfähige Bahnen.

Viele der nicht verfügbaren Fahrzeuge müssen längerfristig instand gesetzt werden. „Wir schleppen einen großen Instandhaltungsrucksack mit uns herum“, sagt Technikvorständin Alexandra Rohlmann, die seit Anfang des Jahres für das Verkehrsunternehmen arbeitet. Im Kern gehe es um „lebenserhaltende Maßnahmen“, mit denen die Fahrzeuge bis zur Lieferung neu bestellter Bahnen einsatzfähig gehalten werden sollen.

Diese lassen auf sich warten: Die beim Hersteller Alstom bestellten 62 Niederflurbahnen – also Fahrzeuge mit besonders niedrigem Fahrzeugboden, die einen nahezu stufenlosen Ein- und Ausstieg ermöglichen – sollen nach derzeitiger Planung erst mit vier Jahren Verspätung in Köln eintreffen. Der französische Konzern begründet die Verzögerung mit nach eigenen Angaben schwer lösbaren Konstruktionsfragen bei den 60 Meter langen Fahrzeugen.

Um den Fahrzeugmangel zu überbrücken, lässt die KVB die 124 seit Mitte der 1990er-Jahre eingesetzten Niederflurbahnen von Bombardier für 48 Millionen Euro bei Talbot in Aachen generalüberholen. 20 der 80 Fahrzeuge, die derzeit nicht zur Verfügung stehen, gehören zu den Bombardier-Bahnen. Negativ auf die Fahrzeugverfügbarkeit hat sich auch ausgewirkt, dass der Betriebshof Merheim ab Mitte August wegen Bauarbeiten drei Wochen lang nicht erreichbar war. In der Folge gibt es jetzt einen Rückstand bei der Instandhaltung der Bahnen.

Als weiteres Problem nennt Rohlmann überfällige Inspektionen. Die KVB habe zwar die sicherheitsrelevanten und gesetzlich vorgeschriebenen Hauptuntersuchungen der Bahnen vorgenommen. Nicht eingehalten habe das Unternehmen jedoch zusätzliche Inspektionsfristen aus seinem eigenen Regelwerk, das mit der Technischen Aufsichtsbehörde abgestimmt war. Die KVB setzte die Fahrzeuge nach eigenen Angaben weiter im Linienbetrieb ein, statt sie für die zusätzlichen Inspektionen aus dem Verkehr zu nehmen. „Wir sind damit selbst auf die Technische Aufsichtsbehörde zugegangen und haben das transparent gemacht“, sagt KVB-Chef Winter.

Das Problem: Jetzt muss die KVB die Inspektionen nachholen, was bedeutet, dass die Bahnen nur wieder auf die Schiene können, wenn sie diese erfolgreich bestanden haben. „Wir sind in der Abarbeitung, aber das wird noch etwas dauern“, sagt Technikvorständin Rohlmann. Parallel dazu überarbeitet die KVB in Abstimmung mit der Technischen Aufsichtsbehörde ihr internes Regelwerk.

Winters Vorgängerin Stefanie Haaks hatte bereits im Frühjahr dieses Jahres ein Projekt gestartet, um die Abläufe in der Werkstatt zu optimieren. Bislang führten verschiedene Teams die Arbeiten an den Fahrzeugen nacheinander aus. Inzwischen arbeiten Fachkräfte verschiedener Bereiche gleichzeitig an einem Fahrzeug, damit es schneller wieder eingesetzt werden kann.

Pulheimer soll Kita-Gebühren für zwei Kinder, die er gar nicht hat, blechen

Ein Kampf gegen Kölns Amtsschimmel

Felix Steinkamp ist ein Name, der griffig ist, gut klingt, im Gedächtnis bleibt – und den es in Köln und drumherum mehrmals gibt. Das erfuhr nun unfreiwillig Felix Steinkamp aus Pulheim, der Post von der Stadt bekam und für zwei Kinder zahlen sollte, die er gar nicht hat.

VON PHILIPP J. MECKERT

Köln. Genauer: Das Amt für Kinder, Jugend und Familie schickte ihm einen Festsetzungsbescheid zum Elternbeitrag ab 1. August für einen Jungen und ein Mädchen für eine U2- und eine Ü3-Betreuung – mit allen dazugehörigen Daten.

Neben den Namen und Geburtsdaten der Geschwister und den Adressen der Einrichtungen erfuhr Doppelgänger Steinkamp auch noch die „Einkommensstufe“ des Vaters. Verbunden mit der Aufforderung, nun „monatlich 331,65 Euro“ zu zahlen.

Telefonat brachte nichts, erst ein Gericht bringt Schwung in die Sache

„Das war ein richtiger Schlamassel, in den ich da hineingeraten bin“, erzählt der 38-Jährige rückblickend dem EXPRESS. „Natürlich rief ich sofort die zuständige Dame beim Amt an, um das schnell zu klären. Doch von einer Vertreterin wurde ich direkt abgebügelt. Nach dem Motto: „Das könnte ja jeder erzählen, dass er nicht der Vater ist und nicht zahlen will. Das hätte schon alles seine Richtigkeit. Da wurde ich natürlich sauer. Besonders auch, weil so schludrig mit dem Datenschutz umgegangen wird.“ Der Kölner Amtsschimmel stellte sich also stur – und so schaltete Steinkamp einen Anwalt ein.

„Der schickte ein Widerspruchsschreiben an die Stadt, auf das es aber keine Reaktion gab. Angeblich kam es nie an. Also ging das nächste Schreiben an das Verwaltungsgericht und leitete ein Verfahren ein.“

So kam nun nach Monaten Bewegung in die Sache: Das Amt für Kinder erkannte seinen Fehler, sah die Verwechslung ein, hob den 331-Euro-Bescheid auf und entschuldigte sich bei Steinkamp.

EXPRESS fragte bei der Stadt nach: Was war da los?

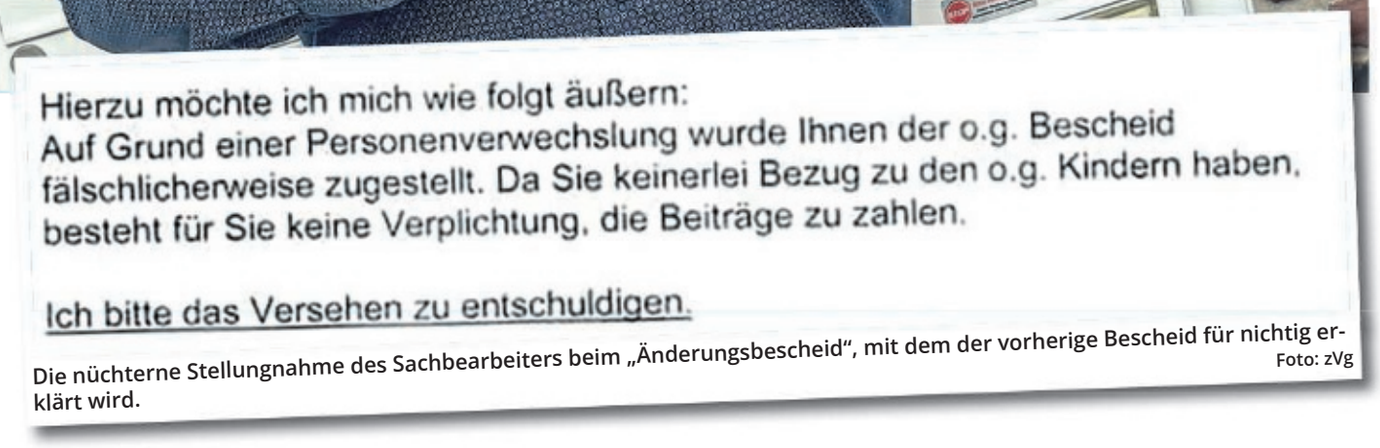
„Die genaue Ursache der Personenverwechslung konnte im Nachhinein nicht rekonstruiert werden. Trotz aller Sorgfalt, gerade im Umgang mit Personendaten, lässt sich eine solche Verwechslung nicht vollkommen ausschließen“, teilte eine Sprecherin der Stadt Köln mit.

Zur Frage mit dem zweifelhaften Datenschutz betont sie: „Die Stadtverwaltung nimmt den Schutz personenbezogener Daten außerordentlich ernst. Nachdem wir von dem Fehler erfahren haben, wurden sofort umfassende Maßnahmen ergriffen und der betroffene Bürger aus dem Kita-DV System entfernt. Zudem erfolgte die gesetzlich vorgeschriebene Meldung an den städtischen Datenschutzbeauftragten.“

Die Stadt-Sprecherin betont: „Um solche Verwechslungen für die Zukunft auszuschließen, wurden weitere Prüfschritte bei der Bearbeitung eingeführt und die Mitarbeitenden erneut für den verantwortungsbewussten Umgang mit personenbezogenen Daten sensibilisiert.“

Also alles wieder gut? Steinkamp sagt abschließend: „Auch wenn der Stadt nun unnötige Kosten für das Verfahren mit einem Streitwert von rund 2000 Euro entstanden, so bin ich doch froh, dass dieser Fall zu einer Verbesserung führt.“

Felix Steinkamp hatte plötzlich einen Gebührenbescheid der Stadt Köln im Briefkasten. Foto: zVg



Hierzu möchte ich mich wie folgt äußern:
Auf Grund einer Personenverwechslung wurde Ihnen der o.g. Bescheid fälschlicherweise zugestellt. Da Sie keinerlei Bezug zu den o.g. Kindern haben, besteht für Sie keine Verplichtung, die Beiträge zu zahlen.

Ich bitte das Versehen zu entschuldigen.

Die nüchterne Stellungnahme des Sachbearbeiters beim „Änderungsbescheid“, mit dem der vorherige Bescheid für nichtig erklärt wird. Foto: zVg

Umzugsstress einer Hochschule

VON MARIA GAMBINO-FREYN

Rektorin der Hochschule für Musik und Tanz Professorin Andrea Raabe. Archivfoto: Arton Krasniqi

Köln. Der Hochschule für Musik und Tanz stehen mehrere Umzüge bevor. Das Stammhaus mit seinen charakteristischen roten Fassadenelementen in Unter Kranenbäumen 87 soll ab Ende 2027 für mehrere Jahre saniert werden. Teile des Lehrbetriebs werden dann auf die andere Rheinseite verlegt: Am Poller Kirchweg entsteht derzeit im Quartier am Hafen ein Neubau. Dieser feierte am Montag Richtfest. Im nächsten Herbst soll er dann laut Plan für die Musikhochschule bezugsfertig sein. „Es sieht gut aus, dass das auch so klappt. Wir sind gut in der Zeit“, sagt Heike Sauer, Sprecherin der Musikhochschule Köln.

„Geplant ist, unser Stammhaus im September 2027 leerzuziehen und in Poll im Wintersemester 2027/28 den Lehrbetrieb aufzunehmen“, so Sauer.

Im Wintersemester 2026/2027 soll auch der Neubau an der Dagobertstraße nach jahrelanger Baustelle bezogen werden. „Der Neubau ist fertig, auch wenn noch nicht alles drin ist. Wir sind gerade dabei, den Konzertsaal technisch einzurichten“, verkündet Sauer. Diesen Winter werden nach und nach einige Bereiche der Hochschule an den neuen Campus ziehen. Im Dezember soll es ein großes Eröffnungsfest an der Dagobertstraße geben.

Am neuen Campus werden die verschiedenen Standorte gebündelt. Die Studierenden des Tanzes üben derzeit in Nippes, Teile der Verwaltung sitzen am Theodor-Heuss-Ring. Mit dem Neubau kommen 2500 Quadratmeter Nutzfläche für die rund 1200 Studierenden hinzu. Der Neubau kann den Ausfall des Stammhauses ab dem nächsten Jahr jedoch nicht komplett kompensieren, weshalb ein Interim her musste.

Das Ende einer Baustelle bedeutet den Beginn einer neuen: Das Hauptgebäude der Musikhochschule, entworfen von Architekten der Werkgruppe 7 und Bauturm, wurde 1974 errichtet. Gebäudesubstanz und technische Anlagen sind veraltet. Zudem ist es schadstoffbelastet. 2033 sollen die Arbeiten beendet sein. Kostenschätzungen gehen von 153 Millionen Euro aus.

Die Suche nach einem Interim gestaltete sich über Jahre schwer. Aber mit der Lösung in Poll scheint man sehr zufrieden zu sein. Die Hochschule verspricht sich Synergieeffekte mit der freien Kunst- und Tanzszene, in der Nähe befindet sich die Tanzfaktur. „Wenn wir nach sieben Jahren das Gebäude wieder verlassen, steht es der freien Szene zur Verfügung. Das ist ein Mehrwert“, sagt Sauer.

Das Quartier am Hafen ist ein privat geführtes Atelierhaus mit 86 Ateliers für mehr als 100 Kreativschaffende unterschiedlicher Disziplinen. Außerdem gibt es Künstlerresidenzen und einen Ausstellungsraum. „Mit dem Neubau für die Hochschule für Musik und Tanz Köln beginnt nun ein weiteres Kapitel in der Entwicklung des Standorts“, hieß es in der Ankündigung zum Richtfest.

Ihr Marktplatz

kleinanzeigenmarkt-rheinland.de yourIMMO YOURJOB.de

Automarkt
Bauen & Wohnen
Bekanntschaften
Immobilien
Kleinanzeigen
Reisemarkt
Stellenmarkt

Bauen & Wohnen

Bauen & Wohnen

FENSTERLÄDEN
Paßgenau nach Maß
ALU, KUNSTSTOFF, HOLZ
W. KIESEL GMBH
Hauptstr. 358 • 51143 Köln
Telefon 0 22 03/5 33 11
www.kiesel-fensterlaeden.de

Altbausanierung Fliesenverlegung Trockenbau Malerarbeiten 0172-2071545

Badsanierung, Fliesen, Sanitär, Heizung, (Meisterbetrieb), kompetent, zuverlässig, günstig (Bad Ausstellung), **4180 € Zuschuss bei Pflegegrad** ☎ 0175-4018760

Bauunternehmen Klimek, Meisterbetrieb für Innen- und Außenputz, Wärmedämmung, Hoch-, Tief-, Innenausbau usw. auch Kleinaufträge. 0163-9296863

Betonsanierung, Putz- und Maurerarbeiten, Maurer- und Betonbauermeister D. Reuter, 0170-3838905

Sanitär- / Heizungsfirma muss nicht teuer sein ☎ 02206-9442209

Automarkt

Volkswagen

VW T6 Multivan 2.0 TDI 4MOTION DSG Highline, Kleinbus, 7-Sitzer, EZ 06/2016, HU/AU 06/2028, 139340 km, Weiß Met., Diesel, 204 PS, Allrad, 1. Hand, Unfallfrei, Privat, FP 12600 €, walterhew@fn.de, ☎ 0176-14294087

Motorräder/ Mopeds

Zweirad-ANKAUF
Abholung: Motorräder, Roller, Mofas, Sammlungen, Quads, Chopper, Oldies
auch defekt - Unfall Köln - Rodenkirchen 02236-381305

Wohnwagen/ Wohnmobile

Rolf kauft alle Wohnmobile & Wohnwagen ☎ 0221-2769612, 0177-5088242

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Fahrzeug-Kaufgesuche

Suche Gebrauchtfahrzeuge
Zustand egal
Automobile Hürth
Tel.: 0 22 33 / 97 86 10

☎ ---------- **02203 - 942 2085** ----------
Ankauf aller PKW´s mit hoher Laufleistung, Motorschäden, Unfall, auch ohne TÜV etc. ☎ **0163 - 360 7145**

Aktion! ☎ 0163-7940925 Wir kaufen Ihr Auto ob mit Motorschaden, hohe KM, Unfallwagen oder kein TÜV. PKW/LKW -Ankauf. Sie erhalten bei uns den besten Preis! ☎ **0172-4038446**

Schrauber sucht Gebrauchtwagen 0163-4861921

Immobilien

Immobilien-gesuche

Kaufe Garagen u. Garagenhöfe. ☎ 0177-7599100

Kaufgesuche Häuser

Haus bis 330.000 € gesucht. Keine Erbpacht. Finanzierung gesichert. wslawomir73@gmail.com

Junge Familie, 2 Kinder, Hund, Katze, Wohnmobil, sucht hübsches Haus, mindestens 5 Zimmer, ab 400 m² Grundstück, keine Hauptstraße, nette Nachbarn, sehr übernahmeterminflexibel. Keine Bankfinanzierung nötig. von Emhofen Immobilien, gegründet 1976, 0221-9405510, www.vonemhofen.de

Künstlerehepaar sucht hübsches Haus zum Leben und kreativen Arbeiten. Wunschzettel: 5 Zimmer sowie zwei Atelierräume ab 20 m², schöner Garten, Ruhiglage. von Emhofen Immobilien, 0221-9405510, www.vonemhofen.de

Kaufgesuche Grundstücke

Gesucht - Grundstück/Haus in Bergisch Gladbach - Wir sind eine vierköpfige Familie mit zwei Kindern und suchen ein Grundstück mit 650–950 m² – unbebaut oder mit bestehendem, gerne renovierungs- oder sanierungsbedürftigem Haus. Gewünscht ist eine ruhige, familienfreundliche Lage mit guter Anbindung sowie Schulen und Kitas in der Nähe. Wir suchen von privat zu privat und freuen uns auch über nicht öffentlich inserierte Angebote. ☎ 0177-9154853 @ issel.thomas@googlemail.com

Suche Grundstück, Abstellplätze, Wiese, Wald, auch Gebäude, Ähnliches zu kaufen evtl. mieten, 0178-4650719.

Vermietungen Apartments

Bad Neuenahr, Apartment als Zweitwohnung an Einzelperson zu vermieten. ☎ 0151-20567621

EXPRESS Die Woche
IMPRESSUM
Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teilausgaben
Verlag:
Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung:
Udo Waldau
Mediaverkauf:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708 (Mo – Fr. 9 – 14 Uhr)
mediaservice.dispo@kstamedien.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 5 ab KW 01/2026
Redaktion:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221)224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und ViSdP, wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienert
Alexander Büge
Serkan Gürlek
Zustellung/Vertrieb:
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de
Druckauflage: 526.643 Exemplare
Verteilte Auflage: 493.784 Exemplare
Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln.
Druck:
RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr
(wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen" an Ihrem Briefkasten an.
Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal
www.werbung-im-briefkasten.de
Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.
BVDA
Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

Kleinanzeigen

Vermischtes

Wohnungsauflösungen stressfrei erledigt. Wir helfen sofort. ☎ 0221-6807759

Trödelmarkt

Modeschmuck von früher (vergoldet oder versilbert), Zahngold, Echtschmuck, Bruchgold, Silber, altes Geld sowie alte und auch defekte Armbanduhren – von privat, aus Haushaltsauflösungen oder von Entrümpler. seit 2003 Vintage An- & Verkauf Frankfurter Str. 71, 51065 Köln Telefon: 0178-2915386 (WhatsApp)

Dienstleistung

1a Haushaltsauflösungen mit Wertanrechnung. ☎ 0221-378265

1a Abfallentsorgung, Haushaltsauflösung, Entrümpelung www.batke-transporte.de ☎ 02234-59621

Malermeister H.P. Kneis: Fassadenbeschichtung, Rißsanierung, sämltiche Malerarbeiten, spezielle Putz- und Wischtechniken ☎ 0172-2421526, eMail: hanspeter.kneis@koeln.de.

Wohnungsauflösungen schnell, preiswert. SSM 0221-6403152. Sie unterstützen ein langjähriges Selbsthilfeprojekt!

Häusliche Pflege

Badewannentür Nachrüstung in 5 Std.
Ab Pflegegrad 1 durch Ihre Pflegekasse voll gefördert
100% wasserdicht • 6 Jahre Garantie
WANSA Badkonzept
www.wansa.de · ☎ 0 21 71 / 3 99 25 99

Pflegekraft mit Deutschkenntnissen und Erfahrung in der Pflege zur 24-Stunden-Betreung für nette ältere Dame gesucht. ☎ 0163- 9719445

Garten

BAUMDIENST MÖDL
° Baum- und Risikofällungen inkl. Entsorgung
° Klettertechnik °Wurzelfräsen
° kostenlose Beratung
Tel. 02234 – 899988

PORZER BAUMDIENST
günstig - sicher - fachgerecht
Kronenpflege, Einkürzen, Wurzelentfernung
Baumfällung an schwierigsten Standorten
Heckenschnitt - kostenlose Beratung
0 22 03 / 10 35 37

0,- Anfahrtskosten Alle Gartenarbeiten jeder Art zum Festpreis, Rückschnitt von Hecken, Sträuchern, Bäumen, Rasenpflege, Rollrasen, Teichreinigung ☎ 0221-6807759

1A alle Gartenarbeiten zum Festpreis!!!! Kostenlose Besichtigung!!!! ☎ 0221-54818935

1a Gartenarbeiten aller Art. Preiswert, schnell, Entsorgung. ☎ 0176-84029053

Baumfällung u. Entsorgung im Raum Köln. Firma H. Murges (Eifel) ☎ 0171-7953956

Gartenarbeiten aller Art & Entsorgung. ☎ 0176-60887020

Gärtner sucht Gartenarbeiten aller Art. ☎ 0176-70782782

Kaufgesuche

!! Achtung Ankauf !! Pelze, Kleidung, Porzellan, Möbel, Kristall, Krüge, Zinn, Nähschreibmaschinen, Taschen, Teppiche, Bilder, Bücher, Kameras, LP´s, Puppen, Militaria, Bestecke, Uhren, Münzen, Schmuck. **Frau Richter Tel: 0163-7939481**

1A Anna Dekorateurin kauft! Köln 0221-25960211 Kompl. Nachlässe, Porzellan, Kristall, alte Weine, Pelz, Handt., Gold-/Modeschmuck, Kamera, Fotoapp. Schallpl. Bücher, Bilder, Karnevalsorden, alles anbieten! Zahle bar+Fair

Achtung, Bares für Rares! Hr. Stern sucht Massivholzmöbel, Porzellan, Gläser, Besteck, Schallpl. Briefmarken, Wand-/Standuhren, Bekleidung, Handtaschen, Musikinstrumente, uvm. ☎ **0177-8460580**

ANNA KAUFT!
Seit 50 Jahren in Köln zuverlässig und diskret
• Porzellan: Meissen, Rosenthal, Hutschenreuther & vieles mehr
• Ältere Weine & Champagner
• Porzellanfiguren, Hummelfiguren
• Silber, Zinn, Münzen, Pelze, Musikinstrumente
• Pelze, Modeschmuck, Schmuck & Uhren, usw.
Tel.: 02 21 / 25 96 02 11

Karnevalsorden, Bücher, alles anbieten, Zahle bar + fair!
☎ **0221 - 25 96 02 11**

Barankauf von Silberbestecken, Meissen u. Herend Porzellan, Bücher u. kompl. Nachlässe, geschnitzte Herrenzimmer, großf. Ölbilder, Bronzefiguren, **Zeitlos & Antik, Hennef, Frankfurterstr. 117, ☎ 02242-9041348 o. 0177-7593050**

Kaufe gut erhaltene Einbauküchen und andere Möbel. 0171-3572560

KAUFE MODELLEISENBAHN ALLER ART! Auch große Sammlungsauflösung. Zahle fair und bar bei Abholung. Heinrich Weber, 0160/ 964 577 81

Modelleisenbahn zu verkaufen? Modellbahner kauft komplette Sammlungen und Zubehör. ☎ 0175- 7774499

Suche Massivholz- und Echtholzmöbel aller Art. ☎ **0174 783 73 25,** M. Thoma

Privat kauft: Weihnachtsdeko / Osterdeko und Porzellan. **Tel: 0178-8426788**

!!! Sammler sucht Nähmaschine, Schreibmaschine, CDs, DVDs, Schallplatten, Bücher ☎ **0178-3735914 Herr Weiß**

Bekanntschaften

Auch online unter Kleinanzeigenmarkt-Rheinland.de

Wat es en Schwaadlappe?
Kölsch-Lektion!
Jede Woche hier im Blatt. Ömesöns!
EXPRESS Die Woche

Du & Ich HERZ AN HERZ

SIE sucht

Sandra, 56 J., junge Witwe, lange Haare, schlank, endlos-Beine, samtweiche Haut. Was ist wichtig im Leben? Glück, Gesundheit - und ganz viel Liebe! Ich vermisse Streicheln auf der Haut, wünsche mir einen Mann, den ich mit meiner Liebe und Küssen glücklich machen möchte - aber bitte ruf nur an, wenn du es auch ehrlich meinst. Ich bin offen für alles Neue, reise gerne, mag die Natur, koche gerne. Melde dich über: (5522/J170009)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Sonja, 60 J., Ingenieurin i.R., eine aparte Witwe, charmant, sie ist ein Genußmensch, kocht gerne, interessiert sich für Autos. Ich wünsche mir einen Partner, der Einfühlungsvermögen, Humor und Verstand hat, der mit mir eine harmonische Zukunft aufbauen möchte. Zusammen den Tag beginnen, gute Gespräche führen können, küssen, lachen, Liebe spüren. Melde dich über: (5522/J158010)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Andrea, 62 J., Haushälterin, liebevolles Wesen, hilfsbereit. Gemeinsam ganz viel lachen, küssen, „mein Schatz" sagen - das ist es, was ich zum glücklich sein brauche. Ich sehne mich nach einem Partner, an den ich mich kuscheln kann, nach unendlich viel Zärtlichkeit, Liebe + Streicheleinheiten. Ich treibe Sport, mag Reisen, Theater, bin aber auch gerne häuslich, koche gerne, möchte es mir mit dir daheim gemütlich machen. **Ich bin nicht ortsgebunden.**
Ruf an über: (5522/J156622)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Birgit, 64 J., Einkaufsassistentin i.R., sehr lieb, einfühlsam, **späteres Zusammenleben nicht ausgeschlossenn.** Jeder Tag, den wir alleine verbringen, ist ein verlorener Tag! Ein Spaziergang zu zweit durch die bunt gefärbte, herbstliche Natur, Nähe, Zweisamkeit und Wärme spüren, jeden einzelnen Moment bewußt erleben, Glück spüren und seinen Partner glücklich machen! Melden Sie sich über: (5522/J171304)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Beate, 66 J., kaufmän. Angestellte i.R., wirklich lieb, mit herzlichem Wesen, schlanke Figur, humorvoll, ausgeglichen, sportlich (Rad, Wandern), sie besucht gerne Konzerte, reist gerne, **ist nicht ortsgebunden.** Das Leben ist schön, ich liebe wirklich gerne - doch mir fehlt ein Partner, an den ich mich lehnen kann! Wie schön wäre es, nach Hause zu kommen und dort wartet jemand auf einen! Ich möchte wieder das Gefühl spüren, geliebt zu werden, habe auch ganz viel Liebe zu geben. Melden Sie sich über: (5522/J171103)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Martina, 68 J., liebe Witwe, sympathisch + nett, sie liebt Musik, Theater, kocht gerne, wandert, fährt Rad. Ich bin vollkommen frei, frei für „Ihn", für einen gemeinsamen Lebensweg! Ich bin eine fröhliche, im Herzen jung gebliebene Frau, möchte Sie ganz lieb umsorgen, viele Stunden des Glücks mit Ihnen erleben, mich bei Ihnen wohl + sicher fühlen! **Bei Liebe könnte ich auch umziehen!** Melden Sie sich über: (5522/J154773)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Andrea, 69 J., Akademikerin i.P., sympathisch + jung geblieben, schlanke Figur, kulturell interessiert, völlig alleinstehend. Ich liebe Ausflüge, Reisen, Wandern, koche sehr gerne, bin offen für Neues – wie schön wäre es, dies alles mit Ihnen zu machen, Liebe zu spüren! Wenn Sie ein aufgeschlossener Mann sind, der das Gleichgewicht zwischen Ernsthaftigkeit und Fröhlichkeit schätzt, freue mich auf unser Kennenlernen. Rufen Sie an über: (5522/J170578)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Marianne, 71 J., Zahnärztin i.R., eine aparte, schlanke Witwe, die Sonne im Herzen hat, fit und sehr aktiv (Ski, Wandern, Radfahren), nicht ortsgebunden. Im Alter alleine zu sein ist nicht schön! Ich möchte gerne einen netten Partner finden, jemanden, mit dem ich reden und lachen kann, der humorvoll, unternehmungslustig + aktiv ist, der eine Beziehung ernst nimmt, offen für neues ist, dem Liebe wie mir in seinem Leben + in seinem Alltag fehlt. Melden Sie sich über: (5522/J169985)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Sigrid, 72 J., hübsche Seniorin, gepflegte Witwe, einfühlsam, warmherzig, **bei Liebe könnte sie auch zum Partner ziehen.** Der Herbst ist da – und diese gemütliche Zeit würde ich gerne mit einem Partner genießen! Lange Spaziergänge durch die schöne, buntgefärbte Natur, gemeinsame Ausflüge o. Reisen, von Herzen lachen, ab morgen für den Rest des Lebens glücklich zu zweit sein! Melden Sie sich über: (5522/J167258)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Karin, Mitte 70, Einzelhandelskauffrau i.R., Witwe mit ansprechendem Äußeren, sportlich, sie reist gerne, geht in die Sauna, **bei Zuneigung könnte sie auch umziehen.** Ich bin verwitwet - und das Alleinsein belastet mich schon an manchen Tagen. Ich bin eine gute Hausfrau, möchte mit einem netten Partner in Harmonie und Liebe den Alltag teilen. Zu zweit ist das Leben einfach lebenswerter! Melden Sie sich über: (5522/J166908)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos 0800 - 333 1117

Hannelore, 76 J., leit. Angestellte i.R., hübsch anzusehen, hilfsbereit, mit herzlicher Ausstrahlung, gepflegt, völlig alleinstehend. Sind Sie der nette, natürliche, fröhliche Mann, für den ich ganz da sein kann, mit dem ich alles Schöne im Leben teilen kann, den ich glücklich machen möchte - und küssen und Herzklopfen spüren kann man auch in unserem Alter! **Bei Liebe könnte ich auch zum Herrn ziehen.**
Rufen Sie an über: (5522/J168340)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Eva-Maria, 78 J., Betriebswirtin i.R., flotte Witwe mit ganz viel Herz + Verstand, feminine Figur, charmant, fröhliches Wesen, sie unternimmt gerne Ausflüge + Reisen, liebt schöne Blumen, Theater und Musik. So gerne möchte ich noch mal einen Partner finden, dem Liebe ebenso wie mir im Leben fehlt - und die will ich ihm geben! Gemeinsam Dinge planen und entscheiden, Nähe und Liebe spüren. Auch ein älteres Herz kann Liebe geben und auch bekommen - meinen Sie nicht auch? Rufen Sie an über: (5522/J166716)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

ER sucht

Oliver, 60 J., Bauunternehmer, sympathische Wesensart, zuverlässig, warmherzig. Beruflich habe ich einiges erreicht - aber mein Privatleben ist dabei etwas auf der Strecke geblieben! Mir fehlt eine Partnerin, die das Leben mit mir teilen möchte. Was hältst du von der Idee, Pläne zu schmieden, schöne Ausflüge zu zweit, den Tag bei einem Glas Wein ausklingen zu lassen, zusammen kochen, sich zu verlieben? Bist du die Richtige, trage ich dich ein Leben lang auf Händen. Melde dich über: (5522/J170365)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Simon, 67 J., techn. Beamter, gut aussehend, 1,80 m, liebenswert, mit jeder Menge Humor. Natürlich kann man auch alleine leben – aber ist das wirklich schön? Mögen Sie Reisen, Wandern, Sauna, Rad fahren, Ausflüge zu zweit, lachen Sie gerne, halten Sie viel von Treue, Harmonie + Ehrlichkeit? Könnten Sie sich vorstellen, Hand in Hand mit mir durchs Leben zu gehen? Melden Sie sich über: (5522/J136739)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Volker, 70 J., höflicher Witwer, ein richtiger Herzensmensch, 1,80 m, er unternimmt gerne kleine Reisen, geht auch mal tanzen. Schluß mit dem Alleinsein! Ich suche eine nette, liebe Begleiterin für den dritten Abschnitt des Lebens, möchte die schönen Momente des Alltags gemeinsam einfangen und diese im Herzen speichern. Ich freue mich auf eine gemeinsame Reise durchs Leben - vielleicht mit Ihnen? Rufen Sie an über: (5522/J169989)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Hendrik, 72 J., Chemielaborant, leider verwitwet und alleine, humorvoll, reisefreudig (gerne in den sonnigen Süden), er liebt Spaziergänge + Musik, finanziell bestens gestellt. Gerne hätte ich noch mal eine nette Partnerin, die ich in ein Restaurant ausführen kann, die wie ich wieder Sonne im Leben haben möchte - kurz: Die auch noch mal ein kleines bisschen Glück spüren will. Melden Sie sich über. (5522/J170816)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Martin, 74 J., Bauleiter, ein fröhlicher Mann, sportlich (Fitness, schwimmen), er liebt Spaziergänge und schöne Reisen, hat kein Problem mit weiteren Entfernungen. Ich mache mir nichts vor - ich bin im letzten Drittel des Lebens, möchte gerne die noch kommenden Jahre in Liebe + Harmonie zu zweit verleben! Was mir fehlt ist eine Partnerin, die etwas mit mir unternehmen möchte, die ein optimistisches, fröhliches Naturell hat. Zu zweit ist doch alles leichter, lustiger und schöner im Leben! Rufen Sie an über: (5522/J161790)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Peter, 75 J., ganz lieber Witwer, absoluter Herzensmensch, sportlich, handwerklich begabt, NR. Ist Liebe nur etwas für jüngere Menschen? Ich finde nicht! Ich bin musikalisch (spiele ein Instrument), jogge + wandere gerne, suche eine Partnerin für einen gemeinsamen, heiteren, unbeschwerten Lebensweg mit viel Liebe + Harmonie. Rufen Sie an über: (5522/J166561)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Rolf, 77 J., Handwerksmeister i.R., ein sehr netter, lieber Witwer voller Vitalität, Humor und Lebensfreude, 1,85 m. Haben Sie Lust, die Sonnentage im Herbst des Lebens mit mir gemeinsam zu erleben? Wir könnten noch so viel zu zweit unternehmen, schöne Reisen machen, kleine Ausflüge - selbst Essen gehen macht zu zweit einfach mehr Freude, denn alles, was man teilt, ist doppelt so schön! Rufen Sie an über: (5522/J166998)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Josef, 78 J., Techniker i.R., ein gepflegter, treuer, zuverlässiger Witwer mit herrlichem Lachen + dem Herz am rechten Fleck, zu seinen Interessen zählen Reisen und schöne Ausflüge. Das Leben geht auch nach schwierigen Phasen immer weiter - und es wäre schön, wenn ich noch mal ein neues Glück mit einer netten Dame finden würde! Gemeinsame Unternehmungen oder Spaziergänge planen, reden, lachen, abends in einem Restaurant essen gehen - das wäre wunderschön! Rufen Sie an über: (5522/J168839)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Albert, 81 J., fröhlicher Senior mit Herz, 1,80 m, gut aussehend, kultiviert, gute Umgangsformen, guter Autofahrer. Nun kommen die Herbsttage - wie schön wäre es, mit einer netten Partnerin nachmittags einen Spaziergang zu machen, sich über alles auszutauschen, was einen bewegt, jede Minute genießen! Sollen wir beide unsere Einsamkeiten gegen eine harmonische Partnerschaft eintauschen? Melden Sie sich über:(5522/J147740)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Erhard, 83 J., selbst. Unternehmer i.R., gut aussehend, ein interessanter Gesprächspartner. Ich bin ein sehr lebensbejahender Mensch – und würde gerne alle schönen Momente im Leben mit einer netten Partnerin teilen. Jeden Tag des Lebens zu zweit bewußt genießen, lachen, Kultur erleben, ein schönes Essen in schöner Umgebung! Lassen Sie uns aus jedem einsamen Tag einen wunderschönen Tag zu zweit machen - **auch bei getren. wohnen!** Rufen Sie an über: (5522/J142025)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Rudolf, 84 J., gepflegter Witwer mit einem ganz, ganz großen Herzen, ein Mann, auf den man sich verlassen kann, guter Handwerker. Es ist nicht viel, was ich mir vom Leben wünsche: Ich möchte so gerne noch mal eine Bekanntschaft in allen Ehren zu einer netten Dame aufbauen, möchte noch hoffentlich viele Jahre gemeinsam erleben. Ein harmonisches Miteinander, zu zweit die kommenden Wochen, Monate, Jahre planen, Glück spüren **– auch bei getren. wohnen!** Melden Sie sich über: (5522/J169005)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Fritz, 86 J., selbst. Kaufmann i.R., humorig, zuverlässig, optimistisch, ein einfühlsamer Witwer. Man soll immer auf sein Herz hören, ganz besonders im Alter, wenn doch nur eins wirklich zählt: Glücklich zu sein! Die Kinder führen ihr eigenes Leben – und das ist auch gut so! Viele Freunde haben nicht mehr die Möglichkeit, so oft zu Besuch zu kommen, vieles verändert sich. Doch ob jung oder alt - jeder sehnt sich nach Partnerschaft + Liebe. Ich suche eine liebe Frau, die mit mir den Rest des Lebens verbringen möchte. Melden Sie sich über: (5522/J146507)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Stellenmarkt

Arbeitsangebote

Aushilfe für Reibekuchenbude gesucht. Bewerbung an; info@bierhaus-salzgass.de oder ☎ 0221-8001900

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhausreinigung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Gepflegter Zweipersonenhaushalt in Porz-Wahnheide sucht Putzhilfe, 14-tägig für 2 bis 3 Stunden. ☎ 02203-696258

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎ 0177-8658556

Arbeitsgesuche

1A Maler sucht Arbeit. ☎ 0221-16922574 o. 0173-9321474

Biete Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfällung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

Dachdecker sucht Arbeit, Flachdachreparaturen, Garage, Gartenhaus etc. ☎ 01520-3760516

Erledige sämtliche Innen- und Außenarbeiten, Trockenbau z.B. Garten-, Putz- und Maurerarbeiten, sowie Laminat u. Pflasterarbeiten verlegen, streichen, abreißen, fachgerechte Ausführung, rund ums Haus ☎ 0176-25389824

Fensterputzer sucht Arbeit im Haushalt. ☎ 0163-8846553

Gartenarbeit aller Art. Sorgfältig. preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Gärtner sucht Arbeit und macht alles rund ums Haus. ☎ 0152-18660949

Maler und Bodenleger, zuverlässig, günstig, auch Fliesen- u. Putzarbeiten. ☎ 0151-25974042

Malermeisterin, Fachmännisch, Zuverlässig und Sauber. Auch Privat. ☎ 0178-8369781

Stellenangebote

Ab sofort suchen wir Mitarbeitende für unseren Gastronomie-Service in Teilzeit für bis zu 100 Std./Monat Frühschicht 6-14:30 Uhr, auch sonn- und feiertags, Gehalt nach Tarif AVR-Caritas, Weihnachtsgeld und betriebliche Altersvorsorge. Ihre Bewerbung mit Lebenslauf richten Sie bitte per Post an Deutschordens-Wohnstift Konrad Adenauer, Straßburger Platz 2, 51109 Köln oder E-Mail: willkommen.dow@seniorendienste.de, Infos unter Tel: 0221 8997-431. Wir freuen uns auf Sie.

REWE

Kassierer/in, Ladenkraft/in (m/w/d) für Obst & Gemüseabteilung sowie die Getränkeabteilung in Voll-und Teilzeit und Minijob für unseren Markt in Köln- Rorenkirchen. Die Arbeitszeiten finden im Rahmen der regulären Öffnungszeiten (auch am Wochenende) statt. Gerne auch Quereinsteiger!! NEUGIERIG? Wenn Sie sich angesprochen fühlen, schicken Sie uns am besten noch heute Ihre Bewerbung unter Angabe des vollständigen Namens und der Telefonnummer. Wir freuen uns auf Sie. Rewe Istas z.Hd Herr Freytag Haupstr.128 50996 Tel: 0221-935883 Fax 0221-9358859 Mail: rodenkirchen@rewe-istas.de

Berater (m/w/d) im Bereich Flirt & Erotik gesucht. Gute Verdienstmöglichkeiten, Home Office möglich. Tel. 0221-964464228

Fahrer (m/w/d), (9-Sitzer) für Schüler/Werkstattverkehr mit Personenbeförderungsschein auf geringfügiger Basis gesucht. Gerne Hausfrauen/Rentner. ☎ 0221-836151

Wir suchen ab sofort einen Glasreiniger/in in der Gebäudereinigung mit Berufserfahrung und Führerschein. ☎ **02205 - 905 135.**

Koch/Beikoch m/w/d Volllzeit gesucht. Bewerbung per Mail oder telef. **0221-8001900 o. info@bierhaus-salzgass.de**

Putzhilfe (m/w/d) in Rodenkirchen-Weiß für ca. 6 Std. pro Woche ab sofort gesucht. ☎ 0176-42831661

ZMV in VZ/TZ für die Abrechnung (in Präsenz) sowie ZFA (VZ/TZ) für die Behandlungsassistenz für Zahnarztpraxis in Köln-Niehl gesucht. Tel. 0221-711488. Bewerbungen per Email an: praxis.cevik@gmail.com.

Staatsschutz ermittelt in Ehrenfeld

Polizisten und ein Zeuge, der den Knall gehört hat, stehen am detonierten Stromkasten in Ehrenfeld.
Alle Fotos: Demirci

Explosion um 2.42 Uhr

Um 2.42 Uhr in der Nacht zu vergangenem Sonntag im Ausgehviertel Ehrenfeld: Plötzlich ein sehr lauter Knall. An der Ecke Vogelsanger Straße/Heliosstraße steigt am Bürgersteig Rauch auf. Security-Mitarbeiter eines benachbarten Clubs eilen herbei. Sie rufen die Polizei. Die trifft nach wenigen Minuten ein.

VON AYHAN DEMIRCI

Köln. Klar ist: An einem Stromkasten am Gehweg hat es eine Detonation gegeben. Die Abdeckung des Kastens liegt auf dem Boden. Unangenehmer Geruch liegt in der Luft. Die Frage, die sich stellt: War die Explosion Folge eines technischen Defekts? Oder wurde sie mutwillig herbeigeführt?

Ein Flaschensammler, der in der Gegend häufig unterwegs ist, sagt zu den Polizeibeamten, dass er erst vor wenigen Minuten an dieser Ecke gewesen sei. Eine Polizistin fragt, ob er jemanden hat davonlaufen sehen. Der Mann verneint.

Der Stromkasten befindet sich unmittelbar am „Stayery“, einem Unternehmen, das Designer-Apartments als Unterkünfte unter anderem für Städtereisende anbietet. Die Polizei nimmt noch in Augenschein, ob die vor dem Gebäude parkenden Autos Schaden genommen haben. Die Beamten versuchen, den Halter des nur einen Meter vom Stromkasten entfernt stehenden weißen Audis zu ermitteln, um ihn gegebenenfalls über den Vorfall zu informieren.

Verletzt worden ist niemand, was ein Glück ist, weil am Wochenende auch spätnachts noch Menschen in dieser Gegend unterwegs sind. Hätte sich jemand bei der Detonation am Stromkasten befunden, hätte er ernsthaften Schaden davontragen können, auf jeden Fall aber einen Riesen-Schreck bekommen.

„Gut, dass die Polizei schnell da war und den Bereich gesichert hat“, sagt einer. „Hätte sich jemand bei der Detonation in direkter Umgebung befunden, hätte auch die Gefahr eines Stromschlages bestanden“, sagt ein anderer, der sich mit Strom auszukennen scheint.

Am Sonntagmorgen ist eine Gruppe von Arbeitern einer Tiefbaufirma angerückt, um den zerstörten Stromkasten (Rhein-Netz AG) zu demontieren und einen neuen aufzustellen.

Am Sonntagmittag teilt ein Sprecher der Kölner Polizei gegenüber EXPRESS mit, dass es sich um eine bewusst herbeigeführte Sprengung gehandelt habe, die sich jedoch nicht auf die Stromversorgung ausgewirkt hat. Der Staatsschutz habe Ermittlungen aufgenommen.

Hinweise, die mit der Tat im Zusammenhang stehen könnten, nimmt der polizeiliche Staatsschutz unter der Telefonnummer 0221/229-0 oder per E-Mail an poststelle.koeln@polizei.nrw.de entgegen.

Der gesprengte Stromkasten (r.) wurde bereits erneuert (l.)

Was ist los in Köln: Tipps und Termine

EXPRESS Die Woche

Samstag, 3. Oktober

Bayerischer Abend im Libützje
Veranstalter: Bürgerverein Lindweiler e.V.
Uhrzeit: Nicht genannt
Ort: Libützje, Köln-Lindweiler

Frauen-Geschichte Kölns auf der Bühne
Name: Hexe – Heldin – Herrenwitz
Veranstalte: Theater im Bauturm
Uhrzeit: 20 Uhr
Ort: Theater im Bauturm, Aachener Straße 24–26, 50674 Köln

Stiftung Kultur feiert 50 Jahre
Name: OPEN HAUS – 50 Jahre auf 5 Etagen
Veranstalter: Stiftung Kultur und Stiftung Jugend und Medien
Uhrzeit: 14 bis 21 Uhr
Ort: Stiftung Kultur, Im Mediapark 7, 50670 Köln

Ray Wilson bringt Genesis-Klassiker nach Köln
VUhrzeit: 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr
Ort: Die Kantine, Neusser Landstraße 2, 50735 Köln-Nippes

Junge Menschen zeigen Mut und Hoffnung
Name: Tomorrow has a Pulse
Veranstalter oder Ausrichter: Erzbistum Köln und Don Bosco
Uhrzeit: 16 Uhr
Ort: St. Michael, Brüsseler Platz, Köln

Kunstwerke aus Lövenich werden gezeigt
Name: Kunst ist die Mutter der Freiheit
Veranstalter: ART Lövenich unter dem Dach des Bürgervereins Lövenich im Brennpunkt
Uhrzeit: 17.00 Uhr
Ort: Kunsthalle Köln-Lindenthal

Sonntag, 4. Oktober

Schwedische Chormusik im Klubhaus in Poll
Name: Zug der Schwäne
Veranstalter: Ruder- und Tennis-Klub Germania e.V.
Uhrzeit: 11 Uhr
Ort: Klubhaus des RTK Germania e.V., Alfred-Schütte-Allee 163, 51105 Köln-Poll

Herbstzauber mit den Dellbrücker Symphonikern
Name: Herbstzauber
Veranstalter oder Ausrichter: Dellbrücker Symphoniker
Uhrzeit: 16 Uhr
Ort: St. Norbert, Kopischstraße 8, Köln-Dellbrück

August Sander und seine Modelle
Veranstalter: Photographische Sammlung/Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn
Uhrzeit: 15 Uhr
Ort: Photographische Sammlung/Stiftung Kultur, Im Mediapark 7, 50670 Köln

Spanische Gitarrenmusik in Zündorf
Name: Duo Martina & Tristan Angenendt – Sonidos de España
Veranstalter oder Ausrichter: Kulturverein Zündorfer Klosterkapelle e. V.
Uhrzeit: 19.00 Uhr
Ort: Zündorfer Klosterkapelle, Gütergasse 33, 51143 Köln-Zündorf

Montag, 5. Oktober

Holweider sprechen über den Verkehr
Name: Arbeitskreis Verkehr
Veranstalter: Runder Tisch Holweide und Bürgervereinigung Holweide e.V.
Uhrzeit: 18.30 Uhr
Ort: Veedelsbüro am Picco Platz, Piccoloministraße 435, Köln-Holweide

Alle Angaben ohne Gewähr
Mehr Termine online unter express-die-woche.de

Su säht mer en Kölle

De kölsche Fooderkaat

Op ner ech kölsche Fooderkaat steit däftije, kräftije Husmannskoss. För e Beispill Hämmche, Rievkoche, Äätzezupp, Kies, Blotwoosch. Dat sin Kösslichkeite, die einem hück bei de Rezepte wie Wachtele, Froschschenkelcher, Schnecke, Hummer, Pastas un Pizzas et Wasser en der Mul zesammelaufe loße. Nohdäm mer sich üvver de deutsche „Nouvelle Cuisine“ jewundert hät, hann sich die Kölsche widder op die ahl Huusmannskoss besonne. Et jov noch nie esu vill kölsche Kochböcher un jeder, dä e bessje koche kann, meint, hä mööt singe Senf (Kölsch: Mostert) dobei dunn. Apropo Senf! Dä kütt uss Düsseldorp. Künne mer jot met levvve. Meer hann der Halven Hahn!

Katharina Petzoldt

Flut
Nepal

Eine verheerende Sturzflut hat in Nepal Hunderte Menschen getötet. Helfen Sie jetzt – mit Ihrer Spende!

Aktion-Deutschland-Hilft.de

Jetzt spenden!

Aktion Deutschland Hilft
Bündnis der Hilfsorganisationen

Blaulicht im Veedel?
Wissen was passiert ist:
www.express-die-woche.de

Barankauf von Gold und Silber zu Höchstpreisen! Wir kaufen: Münzen, Medaillen, Zahngold, Schmuck, Golduhren, Silberbestecke, Silbertabletts usw.

Unser Ankaufspreis betrug am 28.09. für 1g Feingold bis zu 110,00 €. Erfragen Sie unseren Tagespreis!

Muenzen & Medaillen-Galerie Koeln
Auktionshaus Knopek OHG
Alter Markt 55 • 50667 Köln
Tel.: (02 21) 25 36 00

STEUERBERATUNG
BUCHHALTUNG
TAX-JUR Fohr-E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H
F & E Rechtsanwalt UG (haftungsbeschränkt)

WIR MACHEN DAS FÜR SIE!

- Jahresabschlüsse
- Lohn- & Finanzbuchhaltung
- Gewinnberechnung
- Betriebsprüfungen
- Erbschaftssteuerrecht
- Land- und Forstwirtschaft
- Einspruchsverfahren
- Internationales Steuerrecht
- Steuerfahndungsfälle
- Steuerstrafverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Vollstreckungsverfahren
- Haftfälle u.v.m.

Im Alters- und Krankheitsfall auch Hausbesuche möglich.

Sie erhalten von uns eine persönliche Beratung.

WIR VERTRETEN IHRE INTERESSEN!

Ansprechpartnerin: Anke Schmidt • kontakt@embgenbroich-ug.de
☎ 0800 - 77 40 100 (kostenlos)
50670 Köln • Im Mediapark 8 • www.embgenbroich-steuerberater.de

Tünnes und Schäl in der Hauptstadt

Fotomontage: KI-generiert mit ChatGPT

Die Porzer Straße in Altglieniecke: Bogenförmig Häuserblocks mit Innenhöfen. Foto: Peter Kuley(Wikimedia CC BY SA 3.0

Der Coloniapark ist die grüne Lunge des kölschen Viertels in Berlin. Foto: Peter Kuley(Wikimedia CC BY SA 3.0

Wie Köln bei der Einheit half

Wer im Südosten der Hauptstadt – nicht weit entfernt vom Flughafen BER - durch Berlin-Altglienicke spaziert, könnte plötzlich glauben, falsch abgebogen zu sein. Rund um den Coloniapark erstrecken sich dort zahlreiche Straßenzüge mit für Kölner nur allzu vertraut klingenden Namen. So findet man auf den Straßenschildern etwa die Porzer Straße, die Rodenkirchener Straße, eine Nippeser Straße oder eine Müngersdorfer Straße und noch weitere. Sogar einen Ehrenfelder Platz gibt es. Und auf Letzterem stehen tatsächlich – in Bronze gegossen – Tünnes und Schäl herum. Dahinter steckt eine fast vergessene Kölner Geschichte der deutschen Einheit.

VON ALEXANDER KUFFNER

Köln. Im Sommer 1990 - Deutschland war noch wenige Monate geteilt – liefen zwischen Köln und dem damaligen Ost-Berliner Stadtbezirk Treptow erste Vorbereitungen für eine Partnerschaft. Vermittelt worden war die Verbindung über den West-Berliner Bezirk Neukölln, der schon seit 1967 Partner von Köln war. Ziel der neuen Partnerschaft war, beim möglichst schnellen Aufbau demokratischer Strukturen zu helfen und die Verständigung zwischen Ost und West zu fördern.

Und Köln half nicht nur mit guten Worten. Bereits am 20. Juli 1990 berichtete das „Neue Deutschland“, die Stadt habe dem Treptower Bezirksamt Büroausstattungen im Wert von 100.000 D-Mark zur Verfügung gestellt. Diese Spende war dabei nur ein Teil eines mehrstufigen Unterstützungsprogramms.

Am 3. September 1990 wurde die Städtepartnerschaft zwischen Köln und Treptow dann offiziell geschlossen – genau einen Monat vor der deutschen Wiedervereinigung. Aus der zunächst rein praktischen Aufbauhilfe wurde eine Verbindung, die bis heute besteht. So werden etwa Reisen mit dem Fahrrad von Treptow an den Rhein organisiert. Und im Coloniapark wird inzwischen sogar ein „Coloniafest“ gefeiert. Im Juli 2026 fand es bereits zum dritten Mal statt.

Ein besonders sichtbares Dankeschön für die Hilfe zur Wendezeit folgte einige Jahre nach der Wiedervereinigung. 1996 entschloss sich der Berliner Bezirk, Köln „für Beistand und Hilfe in der Wendezeit“ mit einem eigenen „Kölner Viertel“ in Altglienicke zu danken. Die Straßen wurden dabei folgerichtig nach kölschen Veedeln benannt. So fanden neben der Coloniaallee auch Porz, Nippes, Rodenkirchen, Chorweiler und andere Stadtteile der Domstadt Erwähnung auf dem Berliner Stadtplan.

Das Viertel selbst war damals noch ziemlich frisch: Ab 1993 entstanden dort zunächst 587 Wohnungen, im August 1995 zogen die ersten Mieter ein. Ganz fertig war das Umfeld da offenbar noch nicht. Joachim Schmidt vom Bürgerverein Altglienicke erinnert sich in einem Rückblick des Vereins daran, dass die Straßen später fertig geworden seien als die Häuser. Einige Umzugswagen seien förmlich im Schlamm steckengeblieben.

Städtebaulich trägt das Viertel seine eigene Handschrift: Die Häuserblöcke sind bogenförmig angeordnet, in den Innenhöfen gibt es Grünflächen, Sitzbänke und Spielanlagen. 1997 entstand zusätzlich das „Kölner Viertel Ost“ mit Gartenstadt-Charakter.

Dieses Detail erkennen Kölner sofort

Das kölscheste Detail aber ist natürlich die Skulptur von Tünnes & Schäl auf dem Ehrenfelder Platz. Die bronzenen Figuren stammen vom Bildhauer Wolfgang Reuter. Seine ursprüngliche Fassung der beiden Kölner Originale entstand 1974 für die Kölner Altstadt. Für das neue Viertel in Altglienicke fertigte Reuter entsprechende Figuren. Sie wurden 1997 modelliert und 1998 auf dem Ehrenfelder Platz aufgestellt. So hat die deutsche Einheit in Berlin einen ungewöhnlichen kölschen Fußabdruck hinterlassen.

Tünnes und Schäl wachen in Bronze auf dem Ehrenfelder Platz. Foto: Peter Kuley(Wikimedia CC BY SA 3.0

Im Süd-Osten der Hauptsadt befindet sich das Kölner Viertel. Kartendaten: 2026 GeoBasis-DE BKG Google Maps

GARTENLÜX®

VERKAUF & BERATUNG:
7 TAGE DIE WOCHE VON 9.00 BIS 17.00 UHR
BUYS BALLOTSTRAAT 9, 5916 PC VENLO (NL)
0211-819949 30 | WWW.GARTENLUEX.DE

← Besuchen Sie unseren Showroom.

Trustpilot ★★★★★
Google ★★★★★

Angebote gültig von 23.09.2026 bis einschließlich 06.10.2026. Angebote sind nicht kombinierbar! Die Bedingungen und Konditionen finden Sie hier: https://gartenluex.de/aktionsbedingungen/. Alle Angaben ohne Gewähr – Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Angebote beinhalten keine Zubehörteile wie Wände, Türen usw., sofern nicht anders angegeben. Abbildung ähnlich dem Angebot. Angebotsdächer bis 4.06m auf 2 Pfosten und über 4.06m auf 3 Pfosten.
*Erhalt des Benzingelds und des Heizers beim Kauf einer Überdachung. **Die Angebotsdächer sind ausdrücklich von dem Rabatt ausgeschlossen.** Gültig für Käufe im Zeitraum von 23.09.2026 bis einschließlich 06.10.2026.